



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Humanwissenschaftliche Fakultät

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d) – DFG-Projekt „Digitale Elternschaft“

Arbeitsbereich Organisation, Technik und Geschlecht | Dep. Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Wir sind eine der größten und ältesten Universitäten Europas und gehören zu den größten Arbeitgeber*innen in unserer Region. Durch unser breites Fächerspektrum, die dynamische Entwicklung unserer Forschungsschwerpunkte und unseren Standort mitten in Köln sind wir attraktiv für Studierende und Forschende weltweit. Wir bieten vielfältige Karrierechancen in Wissenschaft, Technik und Verwaltung.

Das von der DFG geförderte Forschungsprojekt „Digitale Elternschaft. Zur Praxis von App-Nutzung in Schwangerschaft und Kleinkinderziehung“ widmet sich mit einem qualitativen Forschungsdesign den Praktiken der Nutzung von Parenting-Apps im Kontext stratifizierter Reproduktion und gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse, insbesondere bezogen auf Gender/Sexualität, Klasse, Race und Dis/ability. Die Umsetzung erfolgt in einem interdisziplinären kooperativen Verbundprojekt gemeinsam mit der Universität Paderborn. Die Stelle an der Universität zu Köln befasst sich mit Fragen der Normierung und Normalisierung bei der Herstellung und beim Design von Parenting-Apps.

IHRE AUFGABEN

- » Durchführung von Walk-Through-Analysen von Apps sowie ethnografischen Beobachtungen und Interviews mit Softwareentwickler*innen
- » Kodierung und Auswertung von qualitativem Interviewmaterial
- » Teilnahme an und Vorbereitung von gemeinsamen Arbeitstreffen im Verbund
- » Mitwirkung an Publikationen, Tagungsvorträgen und Forschungsdatenmanagement
- » die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben

IHR PROFIL

- » Studium der Soziologie/Sozialwissenschaften, der Gender & Queer Studies oder der Science & Technology Studies mit sehr gutem Abschluss
- » praktische Erfahrung mit qualitativen Forschungsmethoden; Erfahrung mit ethnografischer Forschung ist wünschenswert
- » selbstständige Arbeitsweise, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit
- » gute Kenntnisse bzw. Interesse an queerfeministischer praxeologischer Technikforschung, Intersektionalitätsforschung und Soziologie des Digitalen
- » Fähigkeit zu reflexivem und sorgfältigem wissenschaftlichem Arbeiten und Freude an kooperativer Arbeit in einem Forschungsteam
- » sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind wünschenswert

WIR BIETEN IHNEN

- » ein wertschätzendes Projektteam
- » ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- » Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » flexible Arbeitszeitmodelle
- » ein umfangreiches Weiterbildungsangebot
- » Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- » Möglichkeit zur mobilen Arbeit

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Frauen werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Wir begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Stelle ist ab 01.03.2027 in Teilzeit (29,87 Wochenstunden) zu besetzen. Sie ist bis 28.02.2030 befristet. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe I3 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen ohne Bewerbungsfoto online unter: <https://jobportal.uni-koeln.de>. Die Kennziffer ist Wiss2610-04. Die Bewerbungsfrist endet am 23.11.2026.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof.*in Dr.*in Eva Sänger (esaenger@uni-koeln.de) und schauen Sie in unsere [FAQs](#).



HR EXCELLENCE IN RESEARCH

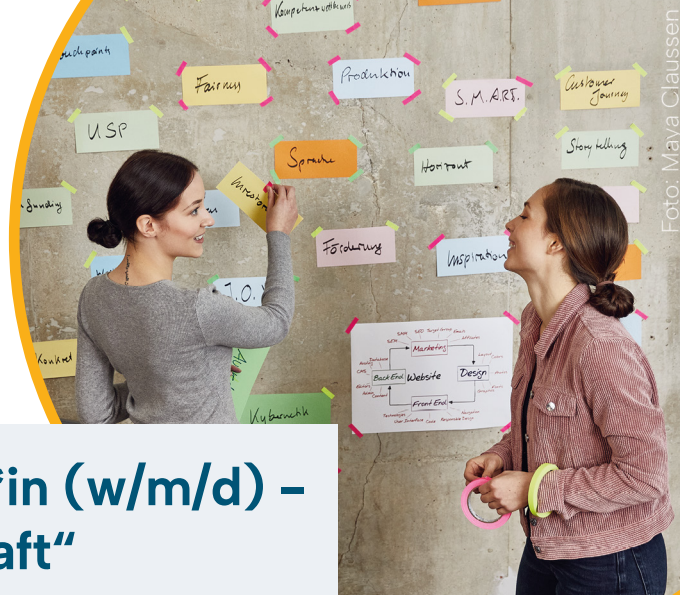


Foto: Maya Claussen